

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 26 (1953)

Heft: 11

Artikel: Zürich

Autor: Mann, Thomas / Arnet, Edwin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-778480>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Bahnhofstraße – «Straße des Luxus und Weg zum See, kosmopolitischer Boulevard und zürcherische Strada» – mit der langen Flucht gepflegter Schaufenster, die zum Flanieren verlockt. Photos F. Rausser

L'avenue de la gare – «luxueuse artère conduisant au lac, boulevard cosmopolite et strada zurichoise» – invite à la flânerie.

Bahnhofstrasse, «il Corso di Zurigo, strada cosmopolita, dai negozi di lusso e dalle vetrine meravigliose», che accendono di mille desideri e invitano al passeggio.

The Bahnhofstrasse—“a street of luxury and the way to the lake, a cosmopolitan boulevard with a long sweep of elegant shop-windows”—inviting the passer-by to linger.

Turmkerzen und -nadeln geben der Stadt ein feierliches Gepräge. – Flèches et tourelles donnent à la ville un cachet d'élégance. – Tutta una teoria di torri aguzze conferiscono alla città una nota solenne. – Towers and spires lend the city an air of serene solemnity. Photo F. Engesser

Illustration aus dem Buch «Zürich, die schöne Stadt», als literarisches Brevier gestaltet von Hans Vollenweider und Hans Schumacher, ausgestattet mit Bildern und Zeichnungen. Erscheint demnächst im Orell-Füßli-Verlag, Zürich.



ZÜRICH



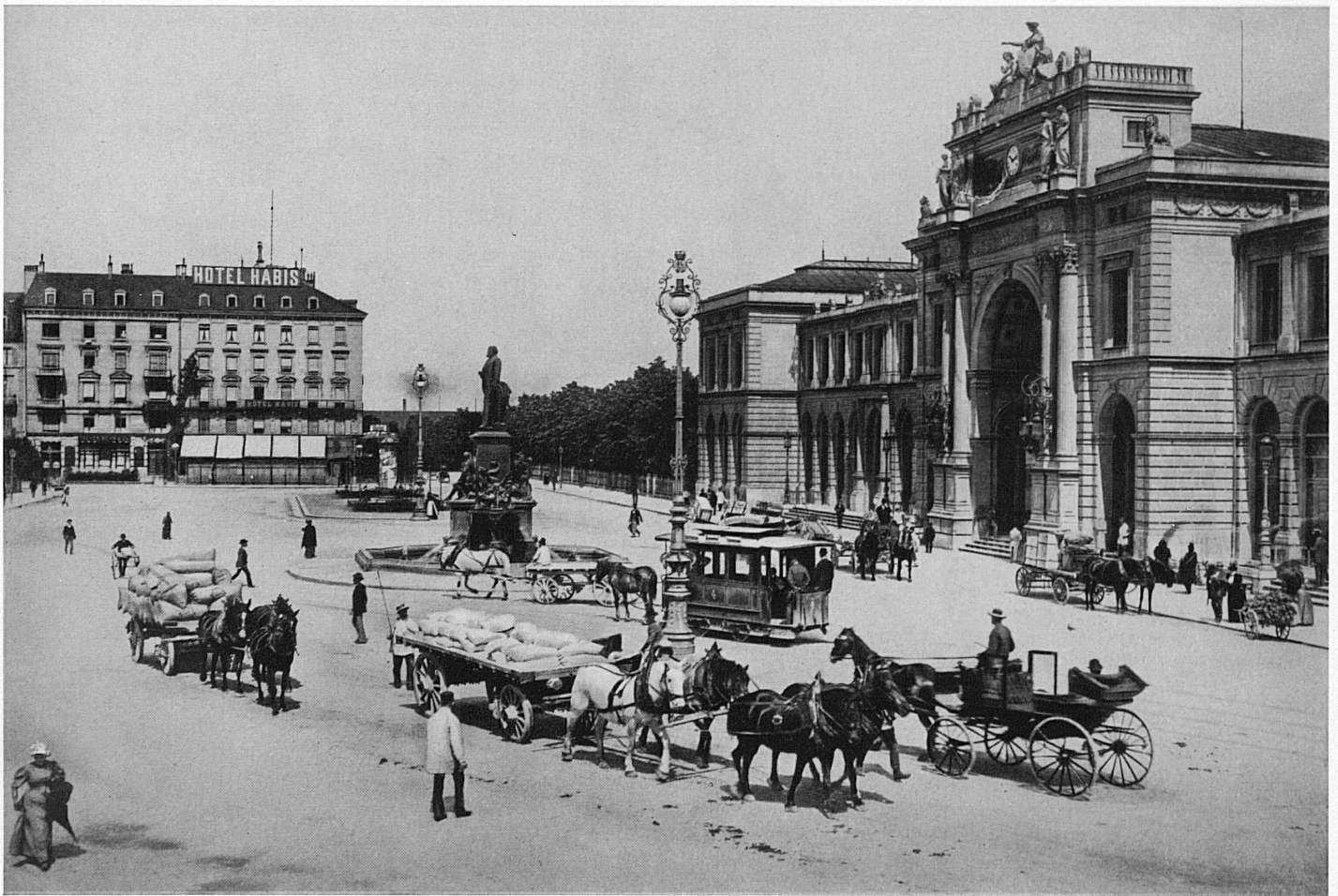
Zürich, die Flußstadt im Winter. Links der Turm der Universität, rechts die Predigerkirche.
Zurich et ses rivières, en hiver. - Zurigo d'inverno. - Zurich on the winter river. Photo F. Engesser



Wenn ich «Europa» dachte und sagte, so meinte ich immer die Schweiz, genauer: den «trauten Ort», den ich von früher geliebt hatte, und in dessen Schutz ich fünf Jahre lang glücklich-tätig gewesen war. Ich meinte Zürich . . . Wieder blicken meine Fenster auf den See, seine abendlich funkelnden Hügelufer und die «türmende Ferne».

THOMAS MANN

Aus dem im Herbst dieses Jahres vom Verlag Oprecht in Zürich herausgegebenen Bilderbuch «Zürich», zu welchem J. R. von Salis einen Geleitbrief geschrieben hat.



Der 1870/71 errichtete Zürcher Hauptbahnhof zur Zeit des Rößlitrans. – La gare principale construite en 1870/71 à l'époque des premiers tramways. – La stazione centrale, costruita negli anni 1870/71, all'epoca del tram a cavalli. – Zurich's principal station, erected in 1870–1871, as it appeared in the days of horse-drawn trams. Photo Bildersammlung der Zentralbibliothek Zürich



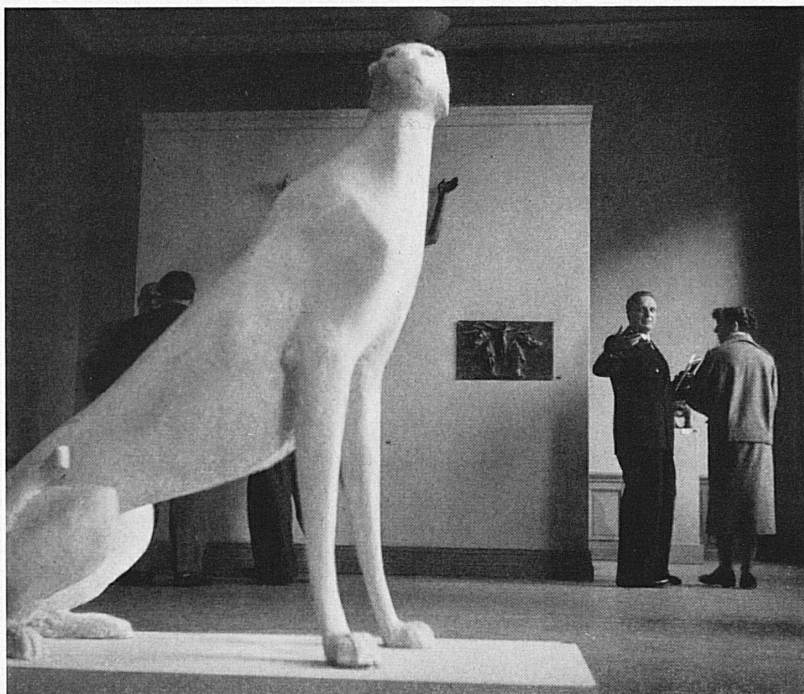
Die Geleiseanlagen des Zürcher Hauptbahnhofs heute. – L'énorme réseau de voies de la gare centrale de Zurich. – I binari dell'odierna stazione centrale zurighese. – The station at Zurich today.

◀ In den Gassen der rechtsufrigen Altstadt. – Dans les ruelles de la vieille ville, sur la rive droite de la Limmat. – Nelle viuzze della città vecchia (Altstadt). – In the narrow streets of the old town on the right-hand bank. Photos F. Rausser und F. Engesser

Die Stadt Zürich hat keinen Stadtkern, der auf dem festen Grund eines alten Plans fort-dauert. Ein solches ehrwürdiges Schongebiet, ach, Zürich besitzt es nicht. Aber diese Stadt, welch ein Trost, verfügt über etwas anderes, das sie vor einer zu weitgehenden Veränderung bewahrt: ihre Topographie. Die beiden Hügelzüge, die beiden Flußläufe der Limmat und der Sihl und vor allem der ewige See, sie werden dafür sorgen, daß Zürich bei allem Umbruch und Umbau sein eigenes Antlitz nicht verkümmern lassen kann. Der See, wenn einmal Zürichs Häuserbrandung die Hügelkämme erreicht und die nahen Dörfer an den Ufern nur noch Teile dieser unbändig wachsenden Stadt sind – dieser See wird in dieser Stadt der große Weiher bleiben, mit einem unzerstörbaren Geist über den Wassern. Und die Limmat wird immer in das Häusermeer den schönen Wasserläufer des alten Stromes legen. An dieser Limmat liegt Zürich, lag Zürich schon, als es noch nicht am See lag. Zürich ist zuerst Flußstadt gewesen, und wenn man etwa vom Lindenhof auf die Stromlandschaft hinabblickt, entdeckt man plötzlich, wie sehr sich diese Stadt ihrem Strome zuwendet.

Edwin Arnet

Aus dem demnächst erscheinenden reich illustrierten Buch von Edwin Arnet und Hans Kasser: Zürich, das Buch einer Stadt, in Zusammenarbeit mit dem Verkehrsverein Zürich herausgegeben vom Artemis-Verlag, Zürich.



◀ Blick in die große Ausstellung der Gesellschaft schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten im Kunstmuseum Bern (bis 6. Dezember).

Une des salles de la grande exposition de la Société des peintres, sculpteurs et architectes suisses, au Musée des beaux-arts de Berne (jusqu'au 6 décembre).

A Berna è aperta fino al 6 dicembre, nel Kunstmuseum, la grande esposizione dell'Associazione dei pittori, scultori e architetti svizzeri.

A glimpse of the large exhibition of the Association of Swiss Painters, Sculptors and Architects in the Art Museum at Berne (open till 6th December). Photo F. Rausser

Die Probenarbeit zu Calderóns «Welt-Theater» in der Zürcher Wasserkirche hat schon im Oktober begonnen. Aufführungen: 6.–29. November. Photo F. Rausser ▶

Les premières répétitions de la pièce de Calderón «Le grand théâtre du monde» ont commencé en octobre déjà à la «Wasserkirche». Représentations: 6 au 29 novembre.

In ottobre si sono iniziate nella Wasserkirche le prove del «Teatro del mondo» di Calderón per le rappresentazioni che avranno luogo dal 6 al 29 novembre.

The rehearsals for Calderón's "World Theatre" in the Wasserkirche at Zurich began in October. Performances: 6th–29th November.

Hendrik Avercamp (1585–1634), Winter. Aus der Ausstellung «Niederländische Malerei des 17. Jahrhunderts», Kunsthau Zürich, 5. November bis 20. Dezember. Photo Drayer, Zürich

«L'hiver» de Hendrik Avercamp (1585–1634). Exposition «La peinture néerlandaise du 17^e siècle» au Kunsthau de Zurich, du 5 novembre au 20 décembre.

Dalla mostra «Pittura olandese del XVII sec.» al Kunsthau di Zurigo (5 novembre–20 dicembre): «Inverno» di Hendrik Avercamp (1585–1634).

Hendrik Avercamp (1585–1634), Winter. From the exhibition of Dutch Painting of the XVIIth century in the Zurich Art Gallery, 5th November–20th December.

